

Artikel-Nr.:	FP256E27GS10	LUBERPLAST-LACKFARBE	
Druckdatum	24.07.2014	Bearbeitungsdatum 19.07.2014	DE
Version	1.148	Ausgabedatum 19.07.2014	Seite 1 / 12

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant):	FP256E27GS10
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs	LUBERPLAST-LACKFARBE GLÄNZEND TON 6E2 Pantone Grün 334 U

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen:

Farbe und/oder Farbzubehörstoffe

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Berger-Lacke GmbH	
Industrial Coatings	Telefon: 06359 / 8005-0
Maybachstraße 2	Telefax: 06359 / 8005-50
67269 Grünstadt	

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor	
E-Mail	sicherheitsdaten@berger-lacke.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	06359 / 8005-70
--------------	-----------------

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

R10		Entzündlich.
Xn; R20/21	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R52-53		Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



Achtung

##### Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
------	-----------------------------------

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.:	FP256E27GS10	LUBERPLAST-LACKFARBE	
Druckdatum	24.07.2014	Bearbeitungsdatum 19.07.2014	DE
Version	1.148	Ausgabedatum 19.07.2014	Seite 2 / 12

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Dampf nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370 + P378	Bei Brand: Schaum zum Löschen verwenden.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**enthält:**

n-Butylacetat  
Xylol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208	Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**



Xn Gesundheitsschädlich

**Gefahrenhinweise**

10	Entzündlich.
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sicherheitshinweise**

24	Berührung mit der Haut vermeiden.
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
38	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
23	Dampf nicht einatmen.

**enthält:**

n.a.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

99	Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
----	---

2.3. Sonstige Gefahren

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. Gemische

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** PVC-Kombi = Polyvinylchlorid-Kombination

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

<b>EG-Nr.</b>	<b>REACH-Nr.</b>
---------------	------------------

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 3 / 12

CAS-Nr. INDEX-Nr.	Chemische Bezeichnung Einstufung:	Gew-% Bemerkung
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29-XXXX n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	25 - 50
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119486136-34-XXXX-3 Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	10 - 12,5
918-668-5 64742-95-6	01-2119455851-35 Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 5
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	02-2119752523-40-0000 Ethylbenzol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332	2,5 - 5
231-944-3 7779-90-0 030-011-00-6	01-2119485044-40-0000 Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	1 - 2,5
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119486136-34-XXXX-2 Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H332 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Irrit. 2 H315	1 - 2,5
259-370-9 54839-24-6 603-177-00-8	ETHOXYPROPYLACETAT / EPA Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	1 - 2,5
500-033-5 25068-38-6 603-074-00-8	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	0,5 - 1

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung:	Gew-% Bemerkung
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29-XXXX n-Butylacetat R10 / R66 / R67	25 - 50
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	Xylol, Isomerengemisch R10 / Xn; R20/21-65 / Xi; R36/37/38	10 - 12,5
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	02-2119752523-40-0000 Ethylbenzol F; R11 / Xn; R20	2,5 - 5
918-668-5 64742-95-6	01-2119455851-35 Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten R10 / Xi; R37 / N; R51-53 / Xn; R65 / R66 / R67	2,5 - 5
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119486136-34-XXXX-3 Xylol, Isomerengemisch R10 / Xn; R20/21 / Xi; R38	1 - 2,5
231-944-3 7779-90-0 030-011-00-6	01-2119485044-40-0000 Trizinkbis(orthophosphat) N; R50-53	1 - 2,5
259-370-9 54839-24-6	1-Ethoxy-2-Propylacetat R10 / R67	1 - 2,5

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 4 / 12

500-033-5  
25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem 0,5 - 1  
603-074-00-8 Molekulargewicht <= 700  
Xi; R36/38 / R43 / N; R51-53

#### **Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### **Bei Eintatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### **Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 5 / 12

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 3

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Xylol, Isomerengemisch

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L

Bemerkung: Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhipp; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

DFG, MAK, Langzeitwert: 88 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 176 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 300 mg/g Creatinin

Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Butylacetat

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 6 / 12

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 124 ppm

Xylol, Isomerengemisch

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L

Bemerkung: Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhipp; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

#### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m<sup>3</sup>) : n.a.**

#### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

##### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

##### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butyl

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

##### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

##### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

##### **Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand** flüssig

**Farbe** siehe Handelsbezeichnung

**Geruch** arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt:	25 °C		
Zündtemperatur in °C:	325 °C		
Untere Explosionsgrenze	1,1 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze	11,3 Vol-%		



Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 7 / 12

Dampfdruck bei 20 °C:	ca. 23 mbar	
Dichte bei 20 °C:	1,12 g/cm³	
Wasserlöslichkeit (g/L)	unlöslich	
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar	
Viskosität bei 20 °C	85 s 4 mm	DIN 53211
Lösemitteltrennprüfung (%)	< 3 %	
Festkörpergehalt (%):	50 Gew-%	
Lösemittelgehalt:		
Organische Lösemittel:	50 Gew-%	
Wasser:	0 Gew-%	
Siedepunkt / Siedebereich:	ca. 100 °C	

9.2. Sonstige Angaben:

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität**

Xylol

oral, LD50, Ratte: 4300 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 4200 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 6350 mg/L (4 h)

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 15354 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 17,2 mg/L (4 h)  
oral, LCLo, Ratte: 4000 ppm (4 h)  
Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 13100 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 14100 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

oral, LD50, Ratte: 2000 - 5000 mg/kg; Bewertung Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Xylol

dermal, LD50, Ratte:  
dermal, LD50, Kaninchen:  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: (4 h)  
inhalativ (Dämpfe), LC50: 11 mg/L (4 h)  
oral, LD50: > 2000 mg/kg 2000 - 5000 mg/kg

**Reizung und Ätzwirkung**

Xylol

Haut (4 h)

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 8 / 12

Reizt die Haut.

Ethylbenzol

Haut (4 h)

Reizend; Gesundheitsschädlich

n-Butylacetat

Augen: Bewertung leicht reizend

Haut: Bewertung Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Haut (4 h)

Verursacht leichte Hautreizung.; Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Xylol

Haut (4 h)

Reizt die Haut.

### **Sensibilisierung**

n-Butylacetat

Haut: ; Bewertung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Atemwege: ; Bewertung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

; ; Bewertung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität**

n-Butylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit:

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung: Bewertung Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit: Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Xylol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung:

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

### **Aspirationsgefahr**

n-Butylacetat

Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Aspirationsgefahr; Bewertung Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Xylol

Aspirationsgefahr

### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 gemäß 67/548/EWG.

Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **Gesamtbeurteilung**



Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 9 / 12

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

##### Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,6 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,82 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50: Leuciscus idus (Goldorfe): 86 mg/L (48 h)

Algentoxizität, IC50: Pseudokirchneriella subcapitata: 4,7 mg/L

Methode: OECD 201

##### Ethylbenzol

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,1 mg/L 0 - 2,9 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 4,6 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50: Pimephales promelas: 12,1 mg/L (96 h)

Bakterientoxizität, EC5, Pseudomonas putida: 12 mg/L (16 h)

##### n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

, EC10, Pseudomonas putida: 959 mg/L

Algentoxizität, Scenedesmus subspicatus: 674,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 100 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, Pimephales promelas: 18 mg/L (96 h)

##### Trizinkbis(orthophosphat)

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

##### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Fischtoxizität, LL50: 1,1 - 10 mg/L; Bewertung Giftig

Daphnientoxizität, LL50: 1,1 - 10 mg/L; Bewertung Giftig

Algentoxizität, LL50: 1,1 - 10 mg/L; Bewertung Giftig

##### Xylol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 26,7 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50: Carassius auratus (Goldfisch): 16,9 mg/L (96 h)

Algentoxizität, IC50: Algen: 4,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 20,9 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 34,7 mg/L (96 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

##### Ethylbenzol

Atmungshemmung von kommunalem Belebtschlamm., NOEC, Belebtschlamm: 157 mg/L (3 h)

##### Trizinkbis(orthophosphat)

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

##### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Fischtoxizität, NOEC: 1,1 - 10 mg/L

Daphnientoxizität, NOEC:

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

##### Ethylbenzol

Biologischer Abbau: Bewertung leicht biologisch abbaubar

##### n-Butylacetat

: Bewertung Keine Daten verfügbar

: > 0 % ; Bewertung leicht biologisch abbaubar

Methode: DOC-Abnahme.

##### Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

: Bewertung leicht biologisch abbaubar

Methode: geschätzt

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

##### Ethylbenzol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: Bewertung Niedrig

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 10 / 12

n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5; Bewertung Geringes Bioakkumulationspotential

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Ethylbenzol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 29

**12.4. Mobilität im Boden**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Verpackung**

**Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

Landtransport (ADR/RID):	n.a.
Seeschifftransport (IMDG):	1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):	n.a.
Seeschifftransport (IMDG):	PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Landtransport (ADR/RID):	KEINE GÜTER DER KLASSE 3 bei Gebinden > 450 l Klasse 3
Seeschifftransport (IMDG)	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	3

**14.4. Verpackungsgruppe**

Landtransport (ADR/RID):	n.a.
Seeschifftransport (IMDG):	III
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	III

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)	n.a.
Marine pollutant	n.a.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum: 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version: 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 11 / 12

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

##### **Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

##### **Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

#### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

#### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

##### **EU-Vorschriften**

##### **Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 555

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 555

##### **Nationale Vorschriften**

##### **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

##### **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2

##### **Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Entzündlich.

##### **Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

##### **TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

##### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

MAL-Kode (MAL Kode in Mischung): n.v.

Giscode n.a.

PR-No.

#### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

##### **Wortlaut der R- und H-Sätze (Nummer und Volltext):**

Flam. Liq. 3 / H226

STOT SE 3 / H336

Acute Tox. 4 / H312

Acute Tox. 4 / H332

Skin Irrit. 2 / H315

Eye Irrit. 2 / H319

Asp. Tox. 1 / H304

entzündbare Flüssigkeiten

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(einmalige Exposition)

Akute Toxizität (dermal)

Akute Toxizität (inhalativ)

Ätzung/Reizung der Haut

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aspirationsgefahr

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: FP256E27GS10 LUBERPLAST-LACKFARBE  
Druckdatum 24.07.2014 Bearbeitungsdatum 19.07.2014  
Version 1.148 Ausgabedatum 19.07.2014

DE  
Seite 12 / 12

STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 2 / H225	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Xi; R36/38	Reizend	Reizt die Augen und die Haut.
R43		Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
N; R51-53	Umweltgefährlich	Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R10		Entzündlich.
Xn; R20/21	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Xi; R38	Reizend	Reizt die Haut.
F; R11	Leichtentzündlich	Leichtentzündlich
Xn; R20	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R66		Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67		Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
N; R50-53	Umweltgefährlich	Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Xi; R37	Reizend	Reizt die Atmungsorgane.
Xn; R65	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Xn; R20/21-65	Gesundheitsschädlich	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Xi; R36/37/38	Reizend	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

**Weitere Angaben**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

**Anhang**

Es sind zur Zeit keine Daten / Informationen zu Expositionsszenarien verfügbar, sodass eine Bewertung der Zubereitung noch nicht durchgeführt werden kann.